

Protokoll Regionalversammlung Region Ruhr 11.2.2023 / online

TN der Region Ruhr: Monika Florkewicz, Ruth Storchmann, Isabel Siekmann, Jennifer Angersbach, Claudia Lischke-Arzt, Annerieke Diepholz

Von der GwG Geschäftsstelle: Vorstand: Till Schultze-Gebhardt,
Community Management, Webseite, Soziale Medien: Meike Braun

Aus der Region: 10 Personen

Vorstellungsrunde	Wir bekommen einen Überblick, wer aus der Region dabei ist und aus welchen Arbeitsfeldern die TN kommen
Was machte die Region 2022?	<p>Annerieke berichtet über die Tätigkeiten des Regionrates. Grundsätzlich besteht die GwG aus aktiven Regionen. Was ist die Aufgabe des Regionrates? Der Regionerrat bereitet die Anträge vor, die auf der Delegiertenversammlung abgestimmt werden sollen, er liest den Jahresbericht des GwG Vorstandes, diskutiert ihn, er organisiert die jährliche Regionalversammlung auf der die so vorbereiteten Themen aus der GwG vorgestellt und zu Diskussion gestellt werden. So können die Delegierten aus dem Regionerrat auf der jährlichen Delegiertenversammlung der GwG ein abgestimmtes Meinungsbild der Region Ruhr vertreten. Der Regionerrat organisiert außerdem die jährliche Fortbildung für die Region Ruhr. Zudem haben wir in der Region einen Mailverteiler erstellt, über den Mitglieder Anliegen kommunizieren können. So hat sich eine Gruppe zur Vorbereitung auf den „Heilpraktiker Psychotherapie“ gefunden, Fortbildungen können hier beworben werden usw.</p> <p>In 2022 war eine Neufindung und Rollenverteilung im Regionerrat nötig, weil Dagmar Gösche, Monika Florkewicz und Ruth Storchmann, die über Jahrzehnte die Region Ruhr ausgemacht haben, von der aktiven Regionerratsarbeit zurückgetreten sind.</p>
Danke an Monika Florkewicz, Dagmar Gösche, Ruth Storchmann und Isabel Siekmann	<p>Annerieke bedankt sich im Namen der Region für die jahrzehntelange sehr zuverlässige, hochqualifizierte Organisation der GwG-Region Ruhr. Ein Verein wie die GwG kann nur lebendig sein, wenn Mitglieder ihn lebendig halten. Dagmar, Monika und Ruth haben dafür gesorgt, dass es über Jahrzehnte gehaltvolle und qualifizierte Fortbildungen gab und somit eine zuverlässige Qualifikationsmöglichkeit für die Mitglieder. Sie haben über Jahrzehnte GwG Verbandsarbeit übernommen und den Verband so lebendig gemacht und voran getragen. Als Personen haben sie den PZA und die GwG geprägt und ausformuliert.</p> <p>Der PZA als Kompass für die eigene Arbeit konnte bei den Mitgliedern so immer wieder neujustiert werden. Jährlich gab es eine Begegnungs- und Austauschmöglichkeit mit anderen Akteuren</p>

	<p>des PZA. Das war und ist hilfreich und formt immer wieder die eigene Ausrichtung und Haltung. Isabel Siekmann hat drei Jahre ihrer Zeit für die Arbeit im Regionenrat eingebracht und damit die GwG und die Region bereichert, stabilisiert und getragen. Für all dies ein ganz großer und herzlicher Dank. Und Blumen für alle! Danke Danke Danke!!!</p>
<p>Bericht aus dem Vorstand / Ergänzt durch Silke Welge und Meike Braun</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Till Schultze-Gebhardt berichtet über die Arbeit des neuen Vorstandes. • Till S.G. berichtet über den IST-Stand auf dem langen Weg, der seit 1997 beschritten wird und vielleicht irgendwann zur Anerkennung der personenzentrierten Psychotherapie führt. 2002 war die personenzentrierte Psychotherapie bereits als wirksam wissenschaftlich anerkannt. Diese wissenschaftliche Anerkennung wurde zurückgenommen. Nun gibt es Bestrebungen, diese wissenschaftliche Anerkennung erneut zu beantragen bei dem WBP/ Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie der Psychotherapeutenkammer. Diese entscheidet darüber. Ein zweiter zentraler Meilensein auf dem Weg zur Anerkennung wäre die sozialrechtliche Anerkennung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss GBA. Darum geht es aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Zudem geht es bei der Arbeit für die Wissenschaftliche Anerkennung auch immer um die Vernetzung und Absprache mit anderen personenzentrierten Psychotherapieverbänden sowie innerhalb der GwG mit den fachkundigen Akteuren. All diese Themen werden vom Vorstand engagiert und qualifiziert verfolgt. • Silke Welge und Till Schultze-Gebhardt berichten über die neuen Qualitätsanforderungen für GwG Ausbilder*innen im Bereich Beratung. Die Anforderungen sollen erhöht werden. Die Änderungen wurden von der Arbeitsgruppe seit Jahren vorbereitet und schon mehrfach in der GwG und ihren Gremien diskutiert. Es gibt einen europäischen Qualitätsrahmen der auch in der DGfB angewendet wird – an diesen werden die GwG Richtlinien angepasst. • Coaching: es wird überlegt, vom „Round-Table- Coaching“ zurückzutreten, weil viele Coaching Verbände dies schon getan haben und somit ein Verbleib bei einem Round-Table, an dem kaum noch Verbände vertreten sind, kaum sinnvoll erscheint. • Ein weiteres Thema im Vorstand ist die Planung der Nachfolgeregelung in der Geschäftsstelle, wenn Michael Barg und Marion Schäfer 2025 /26 (?) in ihren Ruhestand verabschiedet werden. • Meike Braun ist seit 10 Jahren community managerin der GwG. Sie berichtet, dass ein neues Kommunikations-Werkzeug eingekauft wurde, dass sie gerade einrichtet: Humhub/ es soll den Austausch zwischen den Mitgliedern

	erleichtern und ermöglichen. Dazu wird es später genaue Informationen geben.
Bericht aus dem Ethikrat Ruth Storchmann	<ul style="list-style-type: none"> • Momentan besteht der Ethikrat aus 4 Mitgliedern, ein weiteres Mitglied wäre herzlich willkommen! • Der Ethikrat hat sich im letzten Jahr 7x getroffen. Dabei waren auch Redaktionssitzungen für den neu erschienenen Reader „Ethik in Beratung und Psychotherapie“ • Der Reader ist hier zu bestellen: https://www.gwg-ev.org/verlag-shop/gwg-verlag/detail/ethik-in-beratung-und-psychotherapie Rückmeldungen zum Reader sind im Ethikrat sehr willkommen! • Neben der Erarbeitung des Readers war das Thema „Datenschutz“ ein weiteres wichtiges Thema des Ethikrates. • Es gab eine Beschwerde, die der Ethikrat bearbeitet hat • Vor allem Gabriele Isele aus dem Ethikrat schreibt für die GwG Zeitung eine Kolumne, in der ethische Fragen erörtert werden • Eine Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich mit der Stellung der GwG zum Thema „begleiteter Suizid“. Es soll eine breite Austauschmöglichkeit geben, eine Positionierung vor dem Hintergrund des PZA, die dem Vorstand vorgelegt werden soll • Wie politisch soll und kann unser Fachverband sein? Welche Positionen sind konsensfähig?
Bericht aus dem Finanzausschuss durch Monika Florkewicz; Ergänzung durch Till Schultze-Gebhardt	<ul style="list-style-type: none"> • Der Finanzausschuss der GwG wird seit Jahren durch seine Mitglieder Monika Florkewicz, Michael Halhuber-Ahlmann, Rainer Knubben, Sabine Leonhardt und Robert Raß besetzt. Dieses Gremium wird 2025 geschlossen zurücktreten. ES WERDEN NEUE MITGLIEDER GESUCHT UND GEBRAUCHT!! • Jährlich treten mehr Mitglieder aus der GwG aus, als ein, es entsteht aus verschiedenen Gründen ein hohes finanzielles Defizit pro Jahr. Viele Mitglieder gehen in Rente und müssen daher nur noch den halben Mitgliedsbeitrag zahlen. • Diejenigen, die schon lange Mitglied sind, bleiben in der GwG, die die neu eintreten, bleiben eher kürzer Mitglieder der GwG • Es muss strukturelle Antworten darauf geben, dass jährlich immer weniger Geld für die GwG zur Verfügung stehen wird • Zu diesen Themen wird im Vorstand intensiv gearbeitet und es gibt von Seiten des Vorstandes Analysen und Ideen, wo Ausgaben der GwG reduziert werden können.
Anträge an die Delegierten Versammlung (DV)	<p>Es werden die Anträge für die Delegiertenversammlung der GwG vorbesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antrag des Vorstandes auf Ernennung von Prof. Dr. Gert-Walter Speierer und Prof. Dr. Klaus Sander zum GwG-Ehrenmitglied gem. § 3 (7) der GwG-Satzung

	<p>Was genau die Ehrenmitgliedschaft inhaltlich bedeutet, wird diskutiert, es beinhaltet auch die Befreiung von der Zahlung des Mitgliedsbeitrages</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antrag der Projektgruppe „Qualitätssicherung“ auf Verabschiedung der Richtlinie „Qualifizierung zum/zur GwG-Weiterbildungsleiter*in“ <p>- über diesen Antrag hat Silke Welge (s.o.) berichtet.</p>
<p>Wahl des Regionen- rates Region Ruhr 2023- 2026</p>	<p>Zur Wahl stellen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Annerieke Diepholz/ Sprecherin - Claudia Lischke Arzt/ stellvertretende Sprecherin - Jennifer Angersbach / Finanzen - Christopher Frentrup - Frauke Wiedtemann <p>Der Regionenrat wird per offener Wahl einstimmig gewählt. Herzlich willkommen Christopher Frentrup und Frauke Wiedtemann!!! Spitze, dass Ihr mitmacht!</p> <p>Nächstes Treffen des neuen Regionensrates: 6.3.2023 / 14.30 Uhr / online</p>
<p>Social media Jennifer Angersbach</p>	<p>Jennifer Angersbach stellt die Aktivitäten der GwG in der Öffentlichkeitsarbeit vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Homepage - Facebook / Instagram - Podcast (Elena Winter und Jennifer Angersbach interviewen abwechselnd Aktive der GwG zu bestimmten Themen. Bisher sind 7 Podcasts entstanden! <p>https://www.gwg-ev.org/aktuelles/podcasts</p>
<p>Ausblick 3.2.2024</p>	<p>Regionalversammlung und Fortbildung 2024: am 3.2.2024 in Dortmund /</p> <p>Fortbildung mit Hannah Zelzner https://www.hannah-zelzner.de/ Thema: Ansätze für die Arbeit mit (früh) traumatisierten Kindern und Jugendlichen / Theorie und Praxis für Therapie und Begleitung - (Arbeitstitel/Entwurf) eine Spezifikation folgt Die Fortbildung ist wieder von 13.00-17.00 Uhr</p>